

Ergänzende Hinweise zur Reinigung und Desinfektion von Oberflächen sowie zur Lüftung der Kirchen durch die Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Reinigung von Bänke und Sitzflächen

Bitte benutzen Sie kein Desinfektionsmittel. In solchen Mitteln sind Ethanol oder Isopropanol enthalten. Diese Alkohole können dazu führen, dass der Oberflächenüberzug auf den Holzflächen angelöst wird. Auf diese Weise entstehen unschöne Schleier und matte Stellen. Im schlimmsten Fall kommt es zu Fehlstellen im Lack, die hohe Restaurierungskosten nach sich ziehen.

Zur hygienischen Reinigung reicht es, die Flächen mit lauwarmem Wasser mit einem Spritzer Neutralseife abzuwischen. Bitte nutzen Sie ein weiches Tuch, das Sie gut auswringen (feuchtnebelfeucht). Wichtig ist auch, keine Feuchtigkeit auf den Flächen zu hinterlassen. Bitte trocknen Sie direkt mit einem Handtuch nach. Das Wasser sollte regelmäßig ausgetauscht werden.

Tragen Sie bei der Arbeit zu ihrem eigenen Schutz bitte Gummihandschuhe. Einmalhandschuhe reißen oft schnell. Sie können Haushaltshandschuhe nutzen, die Sie wie beim Händewaschen nach Gebrauch mit Seife waschen.

Die Lappen und Handtücher müssen nach jedem Gebrauch entsorgt oder nach den allgemein gültigen Hygieneregeln gewaschen werden.

Reinigung und Desinfektion von Liturgischem Gerät

Für die Reinigung von Liturgischem Gerät dürfen kein Spiritus, keine flüssigen Reinigungs- und Poliermittel wie Tauchbäder, Edelmetallpolituren, Schäume oder Pasten sowie keine Metall-Poliertücher verwendet werden. Sie schädigen langfristig massiv die Oberfläche und es bleiben immer schädliche Stoffe auf der Oberfläche, die bei Gebrauch in den Körper gelangen.

Die Oberflächen sollten mit einer Mischung aus destilliertem Wasser und reinem Alkohol (99% Ethanol) gereinigt und desinfiziert werden (Mischungsverhältnis 80% Ethanol und 20% Wasser, alternativ 70% Isopropanol/N-Propanol und 30% Wasser). Die Einwirkzeit sollte mindestens 30 Sekunden betragen. Bitte benutzen Sie ein weiches Baumwolltuch (Tuch ausreichend befeuchten und Oberfläche zweimal abwischen. Am besten Tuch dazu wechseln).

Tragen Sie bei der Arbeit Mundschutz und Einweghandschuhe.

Sollten Sie nach Behandlung der Objekte Veränderungen an der Oberfläche feststellen, wenden Sie sich bitte an eine Fachkraft (Metallrestaurator).

Desinfektion von Türklinken, Reinigung von Türblättern

Der Einsatz von Desinfektionsmitteln ist nur an Türklinken aus Metall angeraten.

Für die Reinigung der Türblätter gelten dieselben Angaben wie für die Bänke.

Nutzung von rückstandsfrei entfernbar Klebe- bzw. Absperrbänder

Bitte benutzen Sie keine, im Haushalt übliche Klebebänder wie z. B. transparente Klebefilme, Paketklebeband oder einfaches Malerkrepp. Diese Bänder enthalten lösemittelhaltige Kleber, die relativ schnell antrocknen, in die Oberfläche einziehen, Verfärbungen hervorrufen und nach einiger Zeit nicht mehr rückstandsfrei zu entfernen sind. Insbesondere beim Paketklebeband kann es beim Abziehen zum Abreißen von Lackschichten kommen. Gleiches gilt für Natursteinböden, in deren poröse Oberflächen lösemittelhaltige Kleber einziehen und Verfärbungen hinterlassen.

Für Abklebungen auf Oberflächen nutzen Sie bitte folgende, in Baumärkten erhältlich oder online bestellbare Malerklebebänder, die mindestens 60 Tage – möglichst 5 Monate – rückstandsfrei entfernbar sind und keine Lösungsmittel enthalten.

Falls Sie bereits Abklebungen vorgenommen haben, ersetzen Sie diese bitte kurzfristig durch die empfohlenen Bänder.

Lüftung der Kirchen vor, während und nach der Nutzung

Das intensive Lüften in dieser Jahreszeit kann durch die erwärmte Außenluft zu einem starken Feuchteintrag in den bisher nicht geheizten Kirchen führen. Die Feuchtigkeit kondensiert an den noch kalten Wänden und in kalten Orgelgehäusen und es kommt in Folge dessen zur Schimmelbildung.

Um gesundheitliche Beeinträchtigungen und hohe Kosten zur Beseitigung von Schimmel zu vermeiden, schlagen wir folgendes Vorgehen vor: Führen Sie ein kurzes Stoßlüften vor und nach dem Gottesdienst durch.

Handdesinfektionsspender

Von der festen Fixierung von Desinfektionsspendern in Kirchen ist abzusehen.